

Heilpflanzen der Bibel

Windberg. (ta) Das Geistliche Zentrum der Abtei Windberg veranstaltet eine Kräuterwanderung. Kräuter, Früchte und Bäume haben in der Bibel oft eine besondere Bedeutung. Sie sind Gewürze, die heilende Eigenschaften besitzen. Diesem Thema geht die Kräuterpädagogin Brigitte Nagler mit Interessierten bei einer Kräuterwanderung nach. Die Kräuterwanderung findet am Samstag, 25. Mai, von 16 bis 17.30 Uhr statt. Anmeldung bis Donnerstag unter Telefon 09422/809230 oder unter gzw@kloster-windberg.de.

Leader tagt

Straubing-Bogen. (ta) Am Freitag, 24. Mai, findet um 8.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Straubing-Bogen eine öffentliche Sitzung des Leader-Entscheidungsremiums statt. Auf der Tagesordnung stehen aktuelle Kurzinformationen zu Leader in der Lokalen Aktionsgruppe Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen. Nachfolgend wird über das Projektvorhaben Bewegung im Europapark des potenziellen Projektträgers Stadt Bogen entschieden. Das Vorhaben wird neu eingebracht. Ein weiteres Projektvorhaben des Arbeitskreises Lebenswertes Elisabethszell ist derzeit noch nicht entscheidungsreif. Es wird voraussichtlich in die nächste Sitzung des Leader-Entscheidungsremiums aufgenommen.

Die Welt der Bibel

Windberg. (ta) Das Geistliche Zentrum der Abtei Windberg veranstaltet einen Bibeltag. In diesem Seminar geht es darum, die Welt des Alten Testaments kennenzulernen und sich mit Texten aus der Bibel näher zu befassen. Das Seminar findet am Samstag, 25. Mai, von 9 bis 16 Uhr statt. Anmeldung bis Donnerstag, Telefon 09422/809230 oder gzw@kloster-windberg.de.

1,5 Millionen Förderung für einfache Dorferneuerung

KLJB: Spielplatz wird auf Vordermann gebracht

Windberg. (jp) In seiner Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit Ersatzbeschaffungen sowie mit zwei Bauanträgen. Außerdem informierte Bürgermeister Gstettenbauer über die Förderung in Höhe von 1,5 Millionen Euro im Rahmen der Dorferneuerung und der Förderinitiative „Innen statt Außen“. Bei der 72-Stunden-Aktion soll die Landjugend den Spielplatz Hochfeld auf Vordermann bringen.

Neuer Kompressor

Eingangs der Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit der Ersatzbeschaffung für die Schneidwerkpumpe in der Pumpstation Irensfelden, da diese stark erneuerungsbedürftig ist. Der Auftrag zur Lieferung einer neuen Pumpe wurde an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Firma Scharr Tec GmbH & Co. KG, Hunderdorf, zu einer Bruttoauftragssumme von rund 4314 Euro erteilt. Auch der Auftrag zur Lieferung eines neuen Werkstattkompressors für den Bauhof ging an die Firma Scharr Tec als wirtschaftlichsten Anbieter, da der Kompressor im Bauhof nicht mehr einsetztauglich ist und ersetzt werden muss. Die Bruttokosten für den neuen Kompressor belaufen sich auf rund 4004 Euro.

Anschließend lagen dem Gremium zwei Bauanträge auf Abbruch einer Scheune und Errichtung eines Atelierhauses in Klostermühle 1 sowie auf Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Gerätehalle und Fahrhilfsüberdachung im Walpersberger Weg 3 vor. Beide

Mit einem Lächeln etwas Gutes tun

Zwei Hobbyläufer möchten beim Kinderlobby-Lauf vier Stunden am Stück durchhalten

Von Sandra Hartl

Aholting. Beim ersten Kinderlobby-Lauf vor zwei Jahren hat er es geschafft: Dr. Stephan Theobaldy ist ohne Unterbrechung von Beginn bis zum Ende gelaufen. Am Samstag, 25. Mai, findet nun rund um das Sportgelände des TSV Aholting der dritte Kinderlobby-Lauf statt. Und auch dieses Jahr hat sich der 63-Jährige ein großes Ziel gesetzt: Zusammen mit seinem Laufkumpel Franz Schauhuber möchte er wieder während der ganzen vier Stunden pausenlos seine Runden drehen.

Die Männer haben die Gelegenheit gerne ergriffen, mit ihrem Hobby, dem Laufen, beim Benefizlauf bedürftigen Kindern und Jugendlichen aus dem Landkreis Straubing-Bogen und der Stadt Straubing helfen zu können. „Es gibt viele Kinder, die Hilfe brauchen“, sagt Theobaldy. Er zeigt sich besonders erfreut darüber, dass die Kinderlobby Straubing-Bogen auch minderjährige Asylsuchende unterstützt. Außerdem finde er gut, dass die Hilfsorganisation nicht mit anderen Vereinen in Konkurrenz steht, sondern die Zusammenarbeit sucht.

Ehrenamtliches Engagement gelobt

Schauhuber findet, dass Kinder, deren Eltern sich Kultur und Bildung nicht leisten können, ein Leben lang benachteiligt seien, wenn keine Hilfe von außen komme. Die Kinderlobby unterstützt bedürftige Kinder im schulischen, musischen und sportlichen Bereich. „Gerade deshalb ist der Verein so wichtig.“ Er betont, dass es den Zusammenhalt unter den Kindern fördere, wenn sie gemeinsam Sport und Musik machen oder Kultur erleben können. Und genau das mache der Kinderhilfsverein möglich. Besonders lobt er das ehrenamtliche En-



Franz Schauhuber und Dr. Stephan Theobaldy (von links) möchten beim Kinderlobby-Lauf andere Läufer mit ihrem Ehrgeiz anstecken. Foto: privat

gagement: „Ich finde es gut, dass die Kinderlobby hilft, ohne dabei Geld für sich selbst zu behalten.“

Beide haben sich Sponsoren gesucht. Die haben sich bereit erklärt, für jede zurückgelegte Runde auf der 1,3 Kilometer langen Strecke fünf Euro zu spenden. Für Theobaldy übernimmt das die Firma Kroul Werbetechnik.

Schauhuber konnte die Werner König GmbH für Sponsoren für diesen guten Zweck gewinnen. „Es war leicht, sich begeistern“, sagt Schauhuber.



Am heutigen Dienstag ist die letzte Möglichkeit, sich für Medaillen anzumelden.

Theobaldy fügt an: „Für die beiden Straubinger Firmen ist es Werbung, mit der nicht nur für sie selbst etwas erreicht wird.“ Er hat beschlossen, den Betrag, der ihm zu 100 Euro fehlt, selbst aufzustocken.

„Die Geselligkeit gehört einfach dazu“

Auf die Kinderlobby sind beide Läufer aufmerksam geworden, weil sie mit dem Vorsitzenden Robert Fischer gut bekannt sind. Er hat Theobaldy vor zwei Jahren auf die Idee gebracht, beim Kinderlobby-Lauf ohne Unterbrechung die Strecke während der gesamten Veranstaltung zu beleben.

Sein Ziel ist es, auch andere Läufer zu motivieren. Er sei zwar kein Leistungssportler, aber er wolle „nicht stur wie mit Scheuklappen durch die Gegend laufen“, sondern auch mit anderen ins Gespräch kommen. „Die Geselligkeit gehört für mich dazu.“ Und gesund sei das Laufen ja obendrein.

Durch das eigene Laufen andere Läufer motivieren

„Ich bin gemeinsam mit Stephan meinen ersten Marathon gelaufen, wobei er mich unglaublich motiviert hat“, erzählt Schauhuber. Deshalb möchte er seinem Bekannten dieses Jahr dabei helfen, andere Läufer zu motivieren. „Wenn man den Lauf-Virus mal hat, wird man ihn nicht mehr los.“ Außerdem sei der Vier-Stunden-Lauf für ihn eine gute Gelegenheit, das, was ihm Spaß macht, damit zu verbinden, bedürftigen Kindern zu helfen. „Ich finde es schön, mit einem Lächeln im Gesicht Gutes tun zu können.“

■ Mehr Infos

zum Kinderlobby-Lauf sind unter www.kinderlobby.net zu finden. Dort ist auch noch am heutigen Dienstag eine Anmeldung möglich.

Abstimmen für Europa

U18-Wahl: Diesmal waren es nur 29 Teilnehmer

Straubing-Bogen. Die Jugendbildungsstätte Windberg (JBW) hat eine U18-Wahl durchgeführt. Mit 29 Wählern fiel die Resonanz darauf allerdings eher gering aus. Die meisten Stimmen der jungen Leute entfielen dabei auf die Grünen und auf die CDU. Zusätzlich gab es eine Unterschriftenaktion zur Petition „Aktives Wahlrecht für Jugendliche ab 16 Jahren“. Dafür haben 40 Jugendliche und Erwachsene unterschrieben.

„Ja, ich war auch überrascht, dass nur 29 Stimmzettel in der Urne waren“, kommentiert JBW-Leiter Franz-Xaver Geiger die Aktion, die zur politischen Bildung junger Menschen beitragen soll. Bei den Wahlen zum Bundestag (2017) sowie zum Landtag und den Bezirkstagen (2018) sei die Beteiligung höher gewesen. So waren im vergangenen Jahr Mittelschulklassen der 8. Jahrgangsstufe nach Windberg zum Wählen gekommen. „Zusätzlich zur Wahl hatten wir mit diesen eine Kurzseminareinheit ‚Wählen‘ gemacht. Die Schüler durften nach der Stimmabgabe auch selbst den Wahlvorstand bilden und die eigenen Stimmzettel auszählen und bekannt geben“, berichtet Geiger.

Nicht alle wollten wählen

Auch diesmal wurde das Thema Wahlen in der JBW thematisiert. Bis Freitagmittag waren Fachschulklassen aus Straubing und Mitterfels bei einem Sozialkompetenztraining zu Gast. „In diesen Fachschulklassen hat eine Lehrkraft auf unsere Initiative hin das Thema Wählen und Europawahlen im Unterricht



In der Jugendbildungsstätte wurde wieder eine U18-Wahl durchgeführt. Dazu war eigens ein Wahllokal eingerichtet worden. Foto: esch

vorbereitet. Auch mit dem Hintergrund, dass bei Sozialpflege, Hauswirtschaft und Kinderpflege gemeinsame Vorschriften für die EU-Länder eine sehr wichtige Rolle spielen“, sagt Geiger. Viele von ihnen seien bereits 18 gewesen und dürften daher „richtig“ – und damit erst am nächsten Sonntag – wählen. Einige Jugendliche hätten sich aber auch auf ihr Recht berufen, nicht wählen zu müssen.

Zur U18-Wahl war eigens ein Wahllokal eingerichtet worden, bei dem wie bei einer echten Wahl abgestimmt werden konnte. Die meisten der insgesamt 29 Stimmen mit einem Anteil von jeweils 24,14 Prozent entfielen dabei auf die Grünen und auf die CDU. Die SPD kam auf 13,79 Prozent, die Tierschutzpartei auf 10,34 Prozent. Folgende weitere acht Parteien erzielten jeweils 3,45 Prozent: Aktion Partei für Tier-

schutz, AfD, die Linke, Familie, Freie Wähler, menschliche Welt, ÖkoLinX, Piraten. Alle weiteren Parteien auf dem Europawahlzettel, darunter die FDP oder die ÖDP, wurden bei der U18-Wahl gar nicht angekreuzt. Angesichts der geringen Wähleranzahl sind die Ergebnisse aber nicht aussagekräftig.

Bildungspolitische Initiative

Die U18-Wahl fand erstmals 1996 in Berlin statt. Sie zählt heute zu den größten bildungspolitischen Initiativen für Kinder und Jugendliche in Deutschland. Unterstützt wird die Aktion unter anderem vom Bundesjugendring, dem Landesjugendring Bayern sowie dem Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend sowie der Bundeszentrale für politische Bildung. –pah–